



Schlussbericht der Eidgenössischen Flugunfall-Untersuchungskommission

über den Unfall

des Segelflugzeuges B4-PC11AF HB-1322

vom 7. April 1984

Flugplatz Buochs

RESUME

Lors de l'atterrissage, l'aile gauche du planeur touche une personne aidant au décollage et qui se trouve sur la piste.

CAUSE

L'accident est dû au fait que l'aide préposé au décollage s'est rendu sur la piste 07 sans remarquer l'arrivée du planeur.

Die Voruntersuchung wurde von Jean Overney geleitet und mit Zustellung des Untersuchungsberichtes vom 14. Mai 1985 an den Kommissionspräsidenten am 13. Juni 1985 abgeschlossen.

DIE RECHTLICHE WÜRDIGUNG DES UNFALLGESCHEHENS IST NICHT GEGENSTAND DER UNTERSUCHUNG UND DER UNTERSUCHUNGSBERICHTE (ARTIKEL 2 ABSATZ 2 VERORDNUNG ÜBER DIE FLUGUNFALLUNTERSUCHUNGEN VOM 20. AUGUST 1980)

LUFTFAHRZEUG Segelflugzeug B4-PC11AF HB-1322

HALTER

) Segelfluggruppe Nidwalden, 6454 Flüelen

EIGENTUEMER

PILOT Schweizerbürger, Jahrgang 1949

AUSWEIS für Segelflieger

FLUGSTUNDEN

	INSGESAMT 99:08	WÄHREND DER LETZTEN 90 TAGE 04:20
MIT DEM UNFALLMUSTER	27:11	WÄHREND DER LETZTEN 90 TAGE 02:37

ORT Flugplatz Buochs

KOORDINATEN --- **HOEHE ü/M** 452 m

DATUM UND ZEIT 7. April 1984 um 1710 Uhr Lokalzeit (GMT+2)

BETRIEBSART Privatverkehr

FLUGPHASE Landung

UNFALLART Kollision mit Starthelfer

PERSONENSCHADEN

	BESATZUNG	FLUGGÄSTE	DRITTPERSONEN
TÖDLICH VERLETZT			
ERHEBLICH VERLETZT			1
LEICHT ODER NICHT VERLETZT	1		

SCHADEN AM LUFTFAHRZEUG schwer beschädigt

SACHSCHADEN DRITTER ---

FLUGVERLAUF

Samstag, 7. April 1984 fand auf dem Flugplatz Buochs Segelflugbetrieb statt. Als Schleppmittel wurden abwechslungsweise die Winde oder ein Schleppflugzeug eingesetzt. Die Starts erfolgten jeweils auf der linken, die Landungen auf der rechten Seite der 40 m breiten Piste 07.

Flugschüler Y führte an diesem Tag 6 Flüge am Doppelsteuer durch. Anschliessend war vorgesehen, dass ein anderer Schüler zu einem Einführungsflug starten sollte. Flugschüler Y half bei der Vorbereitung des Schleppzuges mit. Nach dem Abwurf des Schleppseiles vom vorangegangenen Flugzeugschlepp hängte Y die auf der linken Seite der Piste 07 liegende vordere Sollbruchstelle des Seils am Schleppflugzeug ein, begab sich dem Seil entlang zur hinteren Sollbruchstelle, die auf der rechten Seite der Piste lag, und ergriff diese. Er schaute nur flüchtig in Richtung Anflug und beachtete das landende Segelflugzeug nicht. Als Y mit dem Seilende in der Hand, in Richtung vorzubereitendem Segelflugzeug marschierte, wurde er vom landenden Segelflugzeug am linken Oberarm getroffen. Kurz vor dem Zusammenprall hat er ein Rauschen gehört und sich reflexartig geduckt. Flugschüler Y erlitt dabei schwere Verletzungen.

BEFUNDE

- Der Pilot war im Besitz eines gültigen Führerausweises für Segelflieger und berechtigt, den vorgesehenen Flug durchzuführen.
- Das Segelflugzeug war lufttüchtig und zum Verkehr zugelassen.
- Gewicht und Schwerpunkt befanden sich im zulässigen Bereich.
- Der am Unfalltag durchgeführte Flugbetrieb wickelte sich in Uebereinstimmung mit dem Flugbetriebsreglement ab.

BEURTEILUNG

Während des Segelflugbetriebs wurden auf der 40 m breiten Hartbelagpiste simultan Starts und Landungen durchgeführt. Dies bedingt, dass neben einer optimalen Organisation des Flugbetriebes vor allem das Hilfspersonal sehr umsichtig vorgehen muss, um sich nicht einer Gefährdung auszusetzen. Die Seilabwurfstelle südlich der Piste bringt Gefahren für das Hilfspersonal mit sich. Der anfliegende Pilot hat Y beim Ueberfliegen des Pistenanfanges noch auf der linken Seite gesehen und hat sich dann auf die Landung konzentriert.

Erst unmittelbar vor dem Zusammenstoss bemerkte er ihn wieder, mittlerweile nun auf der rechten Pistenhälfte.

Die Verwendung von Flugzeugen mit integrierter Seileinzieh-Vorrichtung bietet die Möglichkeit, die mit dem Seilabwurf verbundene Gefährdung zu eliminieren.

URSACHE

Der Unfall ist darauf zurückzuführen, dass der Starthelfer beim Betreten der Landepiste 07 das anfliegende Segelflugzeug nicht bemerkt hat.

Bern, 10. Oktober 1985

sig. Dr. Ch. Ott
sig. J.-P. Weibel
sig. M. Marazza
sig. H. Angst
sig. J.-B. Schmid

Startrichtung 07

